



Leben ist ewige Wandlung.
Nur wer sich ewig wandelt, lebt.
Für uns bedeutet das:
Jeden Tag etwas besser sein.
Und dies mit Teamgeist und Spaß.

Unsere Unternehmenskultur.



Leitfaden der Unternehmenskultur

■ **Vertrauensvoller Umgang im Mitarbeiter-Team**

Wir setzen Vertrauen in unsere Mitarbeiter und schaffen Raum für ihre erfolgreiche Arbeit. Offene Türen sind eine Selbstverständlichkeit, genauso wie eine offene und vertrauensvolle Kommunikation. Alle Vorgesetzten sind jederzeit ansprechbar und Wissen und Erfahrungen werden täglich bereichsübergreifend ausgetauscht.

Im Fokus ist immer eine hohe Identifikation der Mitarbeiter mit ihrem Arbeitgeber sowie ein partnerschaftliches Fordern und Fördern von Leistung und Flexibilität.

Gemeinschaftliche Aktivitäten bis in den privaten Bereich gehören zu unserer motivierenden Unternehmenskultur. Ob Betriebssport, Grillabende, Reisen oder andere große und kleine Events, die Familien der Mitarbeiter gehören selbstverständlich immer dazu.

■ **Langfristige Partnerschaften mit Kunden**

Als mittelständisches, unternehmergeführtes Unternehmen verstehen wir uns als ein moderner Dienstleister. Wir streben enge und langfristige Partnerschaften mit unseren Kunden an und setzen uns konsequent für den beiderseitigen Nutzen ein. Innerhalb der Branche wollen wir Vorbild bezüglich Service, Qualität und Liefertreue sein. Die Kunden bestimmen den Fertigstellungs-Termin, über den auch nicht verhandelt wird. Und sollte doch einmal etwas Unvorhergesehenes passieren, wird ohne Rücksicht auf Kosten die Ware mit Direktkurier versendet, der Kunde soll davon nichts spüren.

Die zielorientierte Anpassung an die rasante technologische Entwicklung und die aktive Nähe zum Kunden bieten hervorragende Chancen, ein ständiges Wachstum zu erreichen.

■ **Stetige Prozessverbesserungen**

Regelmäßige Stärken- und Schwachstellen-Analysen basierend auf einem gelebten Qualitätsmanagementsystem sind die Grundlage von Verbesserungen und weiteren Entwicklungen. Wenn sich Perfektionismus und Pragmatismus überschneiden, wird eine kontinuierliche positive Weiterentwicklung gewährleistet.

Die hohe Anzahl der durchgeführten Schulungen ist beispielhaft und wird durch eine umfassende Fachkompetenz unserer Mitarbeiter belohnt.

Unsere Zuverlässigkeit stellen wir u.a. durch tägliche Qualitätsbesprechungen, interne Audits, Dokumentationen und Zertifizierungen sicher. Auch kleinste aufgetretene Abweichungen werden täglich erfasst, die Ursache noch am gleichen Tag recherchiert, um dann qualitätsverbessernde Maßnahmen zügig umzusetzen.

Selbstkritisch werden Prozesse ständig hinterfragt und optimiert, immer auf der Suche nach weiterem Verbesserungspotenzial.



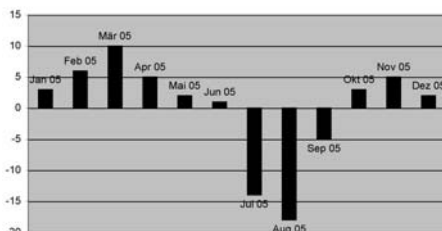
Familienorientierte Personalpolitik

Der wirtschaftliche Erfolg hängt von der Qualifikation, Leistungsbereitschaft und Motivation der Mitarbeiter ab. Familienfreundliche Arbeitsbedingungen sind dafür Voraussetzung und werden vom Unternehmen CONTAG forciert. Das Gewinnen von qualifizierten Fachkräften, geringere Fehlzeiten, eine geringere Fluktuation und insbesondere eine erhöhte und flexible Leistungsbereitschaft sind der Lohn.

Arbeitszeitmodelle

Je nach Abteilung kommen unterschiedliche Modelle zum Ansatz. Für alle Arbeitnehmer gilt die Jahresarbeitszeit, d.h. es wird ein „Flex-Stunden-Konto“ geführt, bei dem der Arbeitnehmer seine Arbeitszeit unter Berücksichtigung des aktuellen Arbeitsanfalls im Unternehmen selbst anpassen kann. Arbeitnehmer, die bei höherem Arbeitsanfall durch eine spontane Erhöhung ihres Tageseinsatzes flexibel im Sinne des Unternehmens reagieren, haben im Gegenzug eine hohe Freiheit, Ihre Arbeitszeit auch kurzfristig ihren persönlichen Belangen selbst anzupassen.

In den Abteilungen gibt es verschiedene Gleitzeit-Regelungen, angepasst an die jeweiligen Aufgaben und Möglichkeiten. In Abteilungen mit teamarbeitsfähigen Aufgaben besitzen die Mitarbeiter die Freiheit, ihre Arbeitszeit mit ihrem Team persönlich abzustimmen.



Flex-Stunden-Konto

Pausenregelung

Eine freie Pausenregelung erleichtert den Mitarbeitern sowohl unvorhergesehene Termine oder Verpflichtungen als auch private Aufgaben im Alltag besser zu bewältigen. Die Pausenzeiten sind lediglich kurzfristig mit den Kollegen abzustimmen.

Urlaubsregelung

Bei der betrieblichen Urlaubsplanung werden die persönlichen Lebensumstände so weit es irgend geht berücksichtigt. Das Prinzip „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ ist dem Unternehmen völlig fremd.

Sonderurlaub

Die Möglichkeit von einigen Tagen Sonderurlaub pro Jahr erlaubt es Beschäftigten mit Kindern, entspannter zu arbeiten, da sie wissen, dass die Freistellung in dringenden Fällen unkompliziert gewährt wird.

Abgestufte Teilzeit

Eine stufenweise Erhöhung der Arbeitszeit erleichtert den Mitarbeitern den Wiedereinstieg nach einer Babypause. Ein Wiedereinstieg nach längerer Krankheit wurde mit dem „Hamburger Modell“ schon oft erfolgreich durchgeführt.



Eltern-Kind-Arbeitszimmer

Wenn Mitarbeiter in die verzwickte Lage kommen, das Kind mit in den Betrieb nehmen zu müssen, weil z.B. der Kindergarten wegen Krankheit geschlossen bleibt, die Tagesmutter eine Autopanne hat oder in der Schule der Unterricht ausfällt, so steht in diesen Notfällen ein eigenes Arbeitszimmer zur Verfügung, das sowohl mit Bürotechnik als auch mit Spielzeug und einem Tisch für Hausaufgaben ausgestattet ist. In dringenden Fällen kann auch ein interner Betreuungsdienst eingerichtet werden.

Familienorientierte Personalpolitik

Mitarbeitergespräche

In regelmäßigen oder nach Bedarf vereinbarten Mitarbeitergesprächen können individuelle Arbeitswünsche mit der Unternehmensleitung erörtert und gemeinsame Lösungen gefunden werden.

Nach krankheitsbedingten Fehlzeiten werden Rückkehrgespräche geführt, nicht um Druck auszuüben, sondern um im beiderseitigen Interesse die persönliche, familiäre und berufliche Lage zu erörtern und mögliche Hürden zu beseitigen.

Schwarzes Brett

Für den Verkauf ausrangierter technischer Geräte an die Mitarbeiter oder der Mitarbeiter untereinander, für die Bildung von Fahrgemeinschaften oder für sonstige Nachbarschaftshilfe steht ein Schwarzes Brett zur Verfügung.



Betriebskantine

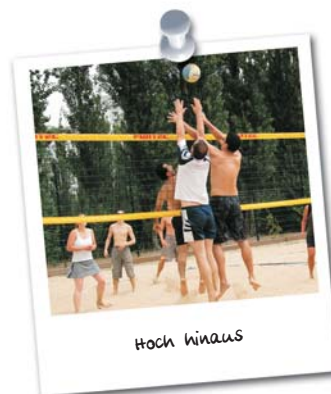
In der Betriebskantine können selbstverständlich die Eltern zusammen mit Ihren Kindern speisen, damit die Kinder auch nach der Schule eine warme Mahlzeit erhalten können.

Aushilfstätigkeiten für Angehörige

Lebenspartner oder Kinder der Beschäftigten können unkompliziert Aushilfstätigkeiten übernehmen oder Praktika durchführen.

Betriebssport

Während der Arbeitszeit erfolgen sportliche Unterbrechungen mit Bürogymnastik unter fachkundiger Anleitung. In der Freizeit werden sportliche Tätigkeiten erwünscht. Hierfür stehen für Mitarbeiter und natürlich auch deren Angehörige auf dem Firmengelände große Erholungsflächen mit Tischtennisplatte und einer firmeneigenen Beachvolleyball-Anlage zur Verfügung.



Betriebsfeste

Die Teilnahme der Lebenspartner und Kinder auf den Betriebsfesten wird ausdrücklich gewünscht. Dies unterstützt die positive Einstellung der Familie zum Betrieb. Ebenso werden Besuche der Lebenspartner während der Arbeitszeit gerne gesehen und Führungen durchgeführt.

Ausflüge und Reisen

Betriebsausflüge und Wochenendreisen mit sportlichen oder anderen Aktivitäten werden für Mitarbeiter und Angehörige regelmäßig organisiert.



Teamgeist verbindet und beflügelt

"Niemand kann eine Sinfonie flöten. Es braucht ein Orchester, um sie zu spielen."

Zitat von Halford E. Luccock

Zur Firmenphilosophie gehört es, nicht nur Leiterplatten gemeinsam herzustellen, sondern Vertrauen und die Team-Bindung durch Aktivitäten außerhalb des Unternehmens zu stärken.

■ **Winteraflug in den Harz**

Das Unternehmen mietete gleich ein ganzes Haus an und lud die Belegschaft mit ihren Angehörigen zu einer kleinen Ski- und Rodelreise ein. Es war eine Mords-Gaudi, doch waren wir für das Schlittenmaterial wohl manchmal zu schnell ... Als dann Skifahrer neben uns fluchten, stellten wir fest, dass wir auf der Skipiste fuhren. Am nächsten Tag im Bergwerk waren dann alle aufmerksamer.



Bergwerk im Harz

■ **2005 Draisinenfahrt mit Übernachtung**

Mit Super-Wetter und voller Energie wurde in Töpchin gestartet. Natürlich kam ein beschauliches Vor-sich-hin-fahren mit den Draisinen nicht in Frage. Ein Wettrennen wurde gestartet und der Gewinner war in der glücklichen Lage, zuerst am Grillbuffet zu sein. Ein rustikales Essen am Lagerfeuer mit Gitarre und Bowle in der Hand sorgten für rege Teilnahme bei der Polonaise durch den klapprigen S-Bahnwaggon. Dort wurde auch versucht zu nächtigen, ... zum Glück brach bald der Tag an.



Draisinenfahrt



Lagerfeuer und Übernachtung im Bahnwaggon



Keiner spielt mit mir ...



Mittagspause auf dem Hof

■ **2003 Weihnachtsbaumschlagen**

Die Mitarbeiter zogen mit ihren Familien in den Wald, um sich einen Weihnachtsbaum zu holen. Bei Bratwurst, Glühwein und Lagerfeuer konnte selbst das Regenwetter nicht zu Verdross führen. Es war ein Erlebnis für alle. Und als ein Hund ein Stöckchen mit 2m Länge fand und damit durch die Menschenmassen raste, war die Stimmung auf dem Höhepunkt.



Weihnachtsbaum „schlagen“



Weihnachtswurst essen

■ **Grillen**

„Spontane“ Grill-Mittagspausen gehören einfach auch zur Arbeit. Jeder bringt etwas Essen mit und freut sich auf die Steaks und Bratwürste. Ein Spielchen zur Belustigung ist auch immer dabei, bevor es wieder an die Leiterplatten geht.

■ **2006 Fußball-WM**

Es ist es doch klar, dass man auch aus der Fußball-WM ein Firmen-Event machte. Eine Großbildleinwand im Rohbau der neuen Firma wurde aufgehängt, 80 Stühle organisiert, Chips-Cola-Bier geholt, und schon war alles perfekt. Für die richtige Stimmung sorgten die vielen deutschen Tore.



Trommeln und pfeifen halfen zum Sieg



Ausgelassene Stimmung

„Sport hält Geist und Körper fit“. Das Unternehmen fördert den Betriebs-sport und organisiert in regelmäßigen Abständen sportliche Aktivitäten auch außerhalb der Arbeitszeiten.

■ **2003**
Rafting und Canyoning im Allgäu

Das Abenteuer ruft! Kaum einer wusste etwas mit den Worten „Rafting“ und „Canyoning“ anzufangen. Eine große Truppe „Lebensmüder“ fuhr ins Allgäu, um dort auf wildem Wasser zu paddeln und sich von steinigen Hängen herunter zu stürzen oder abzuseilen. Schon allein die rustikale Unterbringung in Mehrbettzimmern war ein Abenteuer. Man hätte im Vorfeld Schnarcher und Nicht-Schnarcher trennen sollen...



■ **2003**
Weihnachtsfeier in der Ski-Halle

Die Mitarbeiter wurden zur Weihnachtsfeier (ohne weitere Infos!) eingeladen und fanden sich dann ganz plötzlich in einer Skihalle wieder. Après-Ski dachten alle, doch weit gefehlt: Ski fahren an der Stange – nicht zu verwechseln mit dem Tanzen an der Stange, was dann aber zu fortgeschrittener Stunde doch noch so ähnlich statt fand. Jeder der sich auf die Bretter wagte, bekam ein Los für eine prall gefüllte Tombola. Es war ein ausgelassenes Treiben mit den verschiedensten Wettbewerben, wie z.B. mit einer Kuhglocke ein Weihnachtslied „gongen“ und dem Nageln, das schon bei der Aufforderung zur

Verwirrung führte. Ski-Heil hat geholfen, es gab keine Verletzten!

■ **Joggen & Skaten**

Gemeinsame Teilnahme an Straßenläufen für Jogger und Skater.



■ **Beachvolleyball**

Regen Zuspruch gab es beim Beachvolleyball. Nach dem Frühstück neben dem Feld ging's zum Muskelkater holen auf das Feld. Das wiederholen wir!





CONTAG GmbH

Päwesiner Weg 30
13581 Berlin

Geschäftszeiten:
Mo-Fr: 24h – rund um die Uhr

Telefon: 030-351 788-0
Fax: 030-351 788-100

HOTLINE



0800-contag-0 (kostenlos)



team@contag.de



www.contag.de